

# **Aufzuchtbecken für südostasiatische und nordamerikanische Wasser – und Sumpfschildkröten**

**von Herbert Becker**

## **Allgemeine Vorbemerkungen:**

Bei der Aufzucht junger Schildkröten ist es wichtig, die Pfleglinge ständig zu beobachten. Nur dadurch können Veränderungen im Gesundheitszustand festgestellt werden.

In diesem kleinen Artikel können nur grobe Richtlinien angegeben werden und auf Erfahrungen, die ich persönlich gemacht habe, verwiesen werden. Bei der Aufzucht, Haltung und Nachzucht gibt es weder Schablonen noch Allgemeingut.

Sicherlich wird es immer wieder Menschen geben, die andere Erfahrungen gemacht haben und diese sind dann auch für diesen Fall richtig.

Man unterscheidet bei der Aufzucht von Sumpfschildkröten grob drei Varianten, die hier auch vorgestellt werden sollen:

1. Aquatile Aufzucht
2. Semi - Aquatile Aufzucht
3. Semi - Terrestrische Aufzucht

## **1. Aquatile Aufzucht**

Als aquatil (aus dem Lateinischen abgeleitet; etwa: im Wasser, zum Wasser gehörend) bezeichnet man in der Biologie Organismen oder Tiere, die ihren Lebensmittelpunkt im Wasser haben. Die aquatile Aufzucht ist geeignet für Wasser – und Sumpfschildkröten, die überwiegend im Wasser leben und gut bis sehr gut schwimmen können.

Die Wasserstände in den Wasserteilen sollten so gewählt sein, dass die kleine Schildkröte sich bequem umdrehen kann. Dazu genügt etwa die doppelte Panzerbreite.

Bei einigen Sumpfschildkröten, wie z.B. Cuora Galbinifrons, sollte der Wasserstand nur so hoch sein, dass die Tiere mit ausgestreckten Beinen die Bodengrund erreichen können

Die im Wasser befindlichen Steine sollten von der Größe und Beschaffenheit so sein, dass die kleinen Schildkröten ohne Schwierigkeiten diese erklettern können.

Auf Bodensubstrat wird allgemein verzichtet, um die Reinigung zu erleichtern.

Ich verwende bei der aquatilen Aufzucht ausschließlich Plastikbecken, da sich diese durch das geringere Gewicht leicht und unproblematisch am Waschbecken reinigen lassen.

## **Gemeinschaftsaufzucht**

Das Aufzuchtbecken für eine Gemeinschaftsaufzucht ist ein Aquarium, welche LBH 80 x 40 x 40 cm groß ist. Der Wasserstand beträgt etwa 3 - 5 cm und ist der Größe der Nachzuchten angepasst. Im Wasserteil befinden sich Steine und Wurzeln, um den kleinen Schildkröten das Erreichen der Wasseroberfläche zu ermöglichen.

Eine Efeuranke aus Plastik verschönert den optischen Eindruck und wird von den Tieren als Versteck genutzt. Oft wird diese auch als Ausstiegshilfe benutzt, um leichter die Wasseroberfläche zu erreichen.

In einem solchen Behältnis lassen sich in den ersten beiden Jahren je nach Größe zwischen 5 und 15 Schlüpflinge aufziehen.

Bei der Gemeinschaftshaltung der Babys muss eine ständige Kontrolle gewährleistet sein, dass es unter diesen nicht zu Stresssymptomen kommt.

Diese sind:

Zurückbleiben im Wachstum

Ständiger Aufenthalt auf dem Stein oder Landteil

Apathisches Verhalten

Verletzungen

**Sollten diese auftreten, dann sind die Tiere sofort zu trennen**



Mit dieser Methode hatte ich Aufzuchtserfolge bei folgenden Schildkröten:

*Mauremys japonica*, *Mauremys annamensis*, *Mauremys mutica*, *Glythemys insculpta*, *Sternotherus odoratus*, *Emys orbicularis*



Geeignet sind z. B. Vertreter der Gattungen *Sternotherus* (*Sternotherus odoratus*), *Clemmys* und *Glythemys* (nordamerikanische Sumpfschildkröten), aber auch *Mauremys* (Bachschildkröten) oder einige aquatile *Cuora* (Scharnierschildkröten) Ebenso ist diese Methode für einige *Chrysemys* – Arten geeignet.

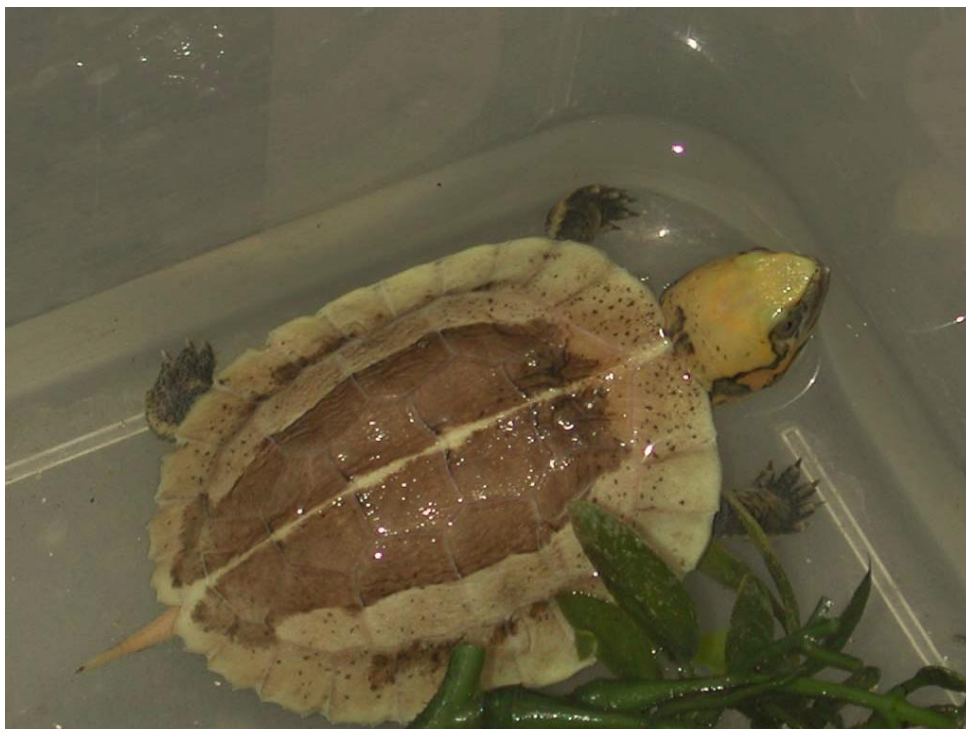
## Einzelhaltung

Das Aufzuchtbecken für die Einzelhaltung ist im Prinzip identisch zu der Gemeinschaftshaltung, das Behältnis ist nur deutlich kleiner, Es ist ein Plastikbehälter, welche LBH 30 x 30 x 20 cm groß ist. Auch hier beträgt der Wasserstand beträgt etwa 3- 5 cm und ist der Größe der Nachzuchten angepasst.

Im Wasserteil befinden sich Steine, um den kleinen Schildkröten das Erreichen der Wasseroberfläche zu ermöglichen. Auch hioer wird eine Plastikpflanze eingebracht, um den optischen Eindruck zu verschönern und den kleinen Schildkröten das Erreichen der Wasseroberfläche zu erleichtern..



Mit dieser Methode hatte ich Aufzuchtserfolge bei folgenden Schildkröten:  
*Clemmys guttata*, *Sternotherus minor* mit beiden Unterarten, *Sternotherus carinatus*, *Cuora galbinifrons*,



## 2. Semi - Aquatile Aufzucht

Das Aufzuchtbecken ist ein Aqua- Terrarium, welches entsprechend der Größe der Tiere und ihrem Bewegungsdrang groß ist. In ein Plastikbecken wird eine Korkröhre so eingebracht, dass sie den Übergang zwischen Land- und Wasserteil bildet. Sie soll auch den Jungtieren den Ausstieg aus dem Wasser erleichtert.

Der Landteil besteht aus feinem Aquariumskies, der sich leicht ausspülen lässt. Wasser- und Landteil sind in einem solchen Verhältnis zu wählen, die den Bedürfnissen der Tiere entspricht.

Der Wasserstand beträgt etwa 3 -5 cm, im Wasserteil befinden sich Steine, um den kleinen Schildkröten das Erreichen der Wasseroberfläche zu ermöglichen. Man kann auch Anstatt von Plastikpflanzen Ranken von *Scindapsus* verwenden. Diese haben noch den Vorteil, dass sie von einigen Arten, z.B. *Mauremys annamensis* gefressen werden.



Alternativ kann auch ein Aquarium 100x40x40 cm genutzt werden, in welches der Unterteil einer Katzentoylette als Wasserteil eingebracht wird. Der Wasserstand wird der Größe der Jungtiere angepasst. Auch hier wird die Ausstattung wie bei den vorgehenden Wasserteilen gewählt. .

Das restliche Terrarium wird entweder mit Rindenmulch oder Erde und Moos aufgefüllt



Mit dieser Methode hatte ich Aufzuchtserfolge bei folgenden Schildkröten: *Mauremys japonica*, *Mauremys annamensis*, *Mauremys mutica*, *Glyptemys*, *Chrysemys* (alternativ zur aqualilen Aufzucht), sowie bei *Heosemys spinosa*

### 3. Semi - Terrestrische Aufzucht

Als Bodensubstrat wird Rindenmulch verwendet, welches durch Besprühen mit warmen Wasser immer feucht gehalten wird. Eine Wasserschale mit einem Durchmesser von 10 cm und einem Wasserstand von 1,5cm, Rindenstücke, um den Tieren Versteckmöglichkeiten zu bieten, sowie einige Pflanzen vervollständigen die Einrichtung.

Die Schlüpflinge graben sich normalerweise sofort ein, nachdem sie in das Terrarium gesetzt wurden. Tagsüber sind sie kaum zu sehen, einzig in der Dämmerung oder früh morgens.

**Wichtig ist, dass der Bodengrund immer feucht gehalten wird, sonst kommt es zu extremen Panzerverwachsungen**



Mit dieser Methode hatte ich Aufzuchterfolge bei folgenden Schildkröten:  
Pyxidea mouhotii, Terrapene carolina triunguis, Terrapene carolina bauri, Cuora flavomarinata, Cuora trifasciata

Weitere Tipps und Literatur gibt es auch auf meinen beiden Homepages

<http://www.clemmys.de>

<http://www.sternotherus.de>



## Herzlich Willkommen auf Clemmys.de



Hier erhalten Sie Informationen zur Biologie, Haltung und Nachzucht der Sumpfschildkröten der Gattungen Clemmys, Sternotherus, Heosemys, Mauremys, Emys, Glyptemys und Cuora.



Nachzuchten  
abzugeben



Start